

L02577 Therese Rie-Andro an  
Arthur Schnitzler, 6. 1. 1928

Wien, Dreikönig 1928.  
IV, Schönburgstr. 48.

Verehrter Herr Doktor,

Ich habe mich so in Ihr Buch verlesen, dass ich vergessen habe, Ihnen zu danken –  
und es war doch so lieb von Ihnen! So darf ich Ihnen heute zweimal Dank sagen:  
5 einmal für Ihre Freundlichkeit und dann dafür, dass Sie den Unterschied zwis-  
chen Kontinualischem und Aktualischem (in allen Formen) so aufgezeigt haben,  
wie noch niemand vorher.

Ihre

Therese Rie – Andro.

10

⊗ CUL, Schnitzler, B 658.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 423 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent  
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ANDRO« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstrei-  
chung

<sup>4</sup> Buch ] Schnitzler hatte ihr nach dem letzten Brief *Der Geist im Wort und der Geist in der Tat* übersandt.